

PCI[®]

Für Bau-Profis

Einfach auswählen.

Einfach abdichten. Einfach perfekt.

PCI-Systemlösungen zur Bauwerksabdichtung nach DIN 18533



A brand of
MBCC GROUP

PCI-Produkttempfehlungen

	PCI Pecimor®	PCI Barraseal® Turbo	PCI BT 21	PCI Barra®
Abdichtung Bodenfeuchte, nicht drückendes Wasser (W1-E)	Seite 6	Seite 8	Seite 12	
Abdichtung drückendes Wasser (W2.1-E / W3-E)	Seite 6			
Abdichtung Sockel (W4-E)	Seite 6	Seite 8	Seite 12	
Abdichtung zweischaliges Mauerwerk			Seite 12	
Innenabdichtung / Mauerwerkssanierung				Seite 14

Inhalt

Abdichtungssysteme

System PCI Pecimor® – Bauwerksabdichtung.....	Seite 6
System PCI Barraseal® Turbo – Bauwerksabdichtung	Seite 8
System PCI BT 21 – Bauwerksabdichtung	Seite 10
System PCI BT 21 – zweischaliges Mauerwerk.....	Seite 12
System PCI Barra® – Innenabdichtung / Mauerwerkssanierung	Seite 14
Gegenüberstellung alte und neue Norm.....	Seite 16

Untergrundvorbereitung und Detaillösungen

Untergrundvorbereitung.....	Seite 18
Dichtungs-/Hohlkehlen und Fußpunktabdichtung	Seite 19
Abdichtung bodentiefe Fenster	Seite 20
Abdichtung bodentiefe Fenster bei zweischaligem Mauerwerk.....	Seite 21
Weitere Detaillösungen	Seite 22

Produktübersicht.....	Seite 24
-----------------------	----------



System Bauwerksabdichtung PCI Pecimor®



System Bauwerksabdichtung PCI Barraseal® Turbo



System Bauwerksabdichtung PCI BT 21



System zweischaliges Mauerwerk



System Mauerwerkssanierung PCI Barra®



Die richtige Basis:

Erdberührte Bauteile sicher und normgerecht abdichten



Warum ist eine Bauwerksabdichtung so wichtig?

Um zusätzlichen Wohnraum zu gewinnen wird häufig der Keller ausgebaut. Ob Hobby-, Büro- oder Partyraum: Damit aus einem Keller ein Lebensraum wird, in dem man sich wohl fühlt, müssen die Wände dauerhaft trocken sein – für ein angenehmes Raumklima. Das erfordert eine funktions-tüchtige und sichere Abdichtung gegen Feuchtigkeit aus dem umgebenden Erdreich. Diese Abdichtung erfolgt im besten Fall dort, wo der Keller direkt mit dem Wasser in Berührung kommt: an der Außenseite.

Mit PCI normgerecht abdichten – gestern, heute und morgen

Alle PCI-Produkte für die Abdichtung von erdberührten Bauteilen erfüllen die Anforderungen der neuen Norm DIN 18533. Für Sie bedeutet das nicht nur ein sicheres, vertrautes und normgerechtes Arbeiten, sondern zusätzlich ein Arbeiten mit im System geprüften Produkten.



Worauf ist bei einer Bauwerksabdichtung zu achten?

Um Schäden an Gebäuden, insbesondere an erdberührten Bauteilen zu vermeiden, sind eine vorausschauende, detaillierte Planung sowie eine fachgerechte Ausführung ausschlaggebende Faktoren für eine dauerhaft sichere Bauwerksabdichtung. Entscheidend für die Qualität von Bauwerken sind dabei die eingesetzten Produkte für die Bauwerksabdichtung. Denn nur hochwertige, geprüfte Produktsysteme, die speziell auf die Anforderungen im Bautenschutz zugeschnitten sind, garantieren, dass es zu keinen Feuchtigkeitsschäden am Gebäude kommt.

Warum Bauwerksabdichtungen von PCI?

Die PCI Augsburg GmbH ist mit rund 70 Jahren Erfahrung einer der führenden Hersteller von bauchemischen Produkten. Seit jeher steht die Marke PCI für eine hohe Produktqualität, eine hohe Beratungskompetenz und für zahlreiche, bahnbrechende Produktinnovationen, wie die KSK-Dichtbahn PCI BT 21.

Bei der Auswahl der passenden Bauwerksabdichtung machen wir es Ihnen so einfach wie möglich. So legen wir bei der PCI den Fokus auf ganzheitliche Lösungen – auf Systemlösungen. Dabei geht es nicht um ein außergewöhnlich großes Sortiment. Wir möchten unsere Kunden möglichst umfassend mit einfachen, dauerhaft sicheren Lösungen unterstützen:

Mit perfekt aufeinander abgestimmten PCI-Systemen im Bereich der Bauwerksabdichtung – so schlank wie möglich und so breit wie nötig.

Bauwerksabdichtungen von PCI – Ihre Vorteile im Überblick:

- Schlankes Produktsortiment für eine einfache und schnelle Auswahl
- 5 perfekt aufeinander abgestimmte Abdichtungssysteme für Neu- und Altbauten
- Vielfältige Einsatzmöglichkeiten – breites Anwendungsspektrum
- Einfach und komfortabel zu verarbeiten
- Geprüfte Produktqualität
- Erfüllen die Anforderungen der DIN 18533
- Kompetente Fachberatung und technischer Service am Telefon / Chat oder auf der Baustelle
- Jahrzehntelange Erfahrung und umfangreiches Know-how in der Entwicklung
- Flächendeckende Verfügbarkeit im Fachhandel
- Von Verarbeitern und Planern mehrfach ausgezeichnet
- Die Sicherheit zahlloser trockener Keller



Bauwerksabdichtung PMBC

(polymermodifizierte Bitumen-Dickbeschichtung)

PCI Pecimor®: Bewährt, zuverlässig und erstklassig

Das System PCI Pecimor® steht mit seiner bewährten Bitumen-Dickbeschichtungstechnologie (PMBC) für die normgerechte Abdichtung erdberührter Bauwerke.

Seit Jahrzehnten vertrauen Handwerker und Planer auf die universellen und zuverlässigen Bitumen-Dickbeschichtungen der PCI. Sowohl PCI Pecimor® 1K, als auch PCI Pecimor® 2K wurden mit einem breiten technischen „Rücken“ entwickelt, um in der Planung Sicherheit zu geben. Zudem sind beide Produkte äußerst zuverlässig in der Verarbeitung. Sie sind extern geprüft und stabil gegen Auflösungen bei weichem Regenwasser.



Leicht und kraftsparend zu verarbeiten

Vorteile von PCI Pecimor® 1K und 2K im Überblick:

- **Einfache Produktauswahl** – mit nur zwei PCI Bitumen-Dickbeschichtungen, die für höchsten Verarbeitungskomfort stehen, wird der gesamte Bereich PMBC Bauwerksabdichtungen abgedeckt
- **Leicht und kraftsparend zu verarbeiten** – aufgrund der homogenen Polystyrolfüllung in beiden Produkten geht das Material fast wie von selbst von der Hand
- **Hohe Flächenleistung** – die gute Standfestigkeit ermöglicht einen gleichmäßigen Materialauftrag, um sicher die entsprechende Schichtdicke gemäß Normvorgabe zu erreichen
- **Sicher zu verarbeiten** – schon nach dem 1. Arbeitsgang ist die Oberfläche geschlossen, da bereits die 1. Schichtlage fehlerfrei und dicht ist



Hohe Flächenleistung

Mit PCI Pecimor® normgerecht abdichten

Mit der neuen DIN 18533 Teil 3 (Abdichtung mit flüssig zu verarbeitenden Abdichtungsstoffen) haben sich die Bezeichnungen für Bitumen-Dickbeschichtungen verändert. So werden die ehemaligen KMB (Kunststoffmodifizierte Bitumen-Dickbeschichtungen) nun als PMBC (Polymer Modified Bitumenous Coating) beschrieben. Die Einsatzbereiche sind unverändert.

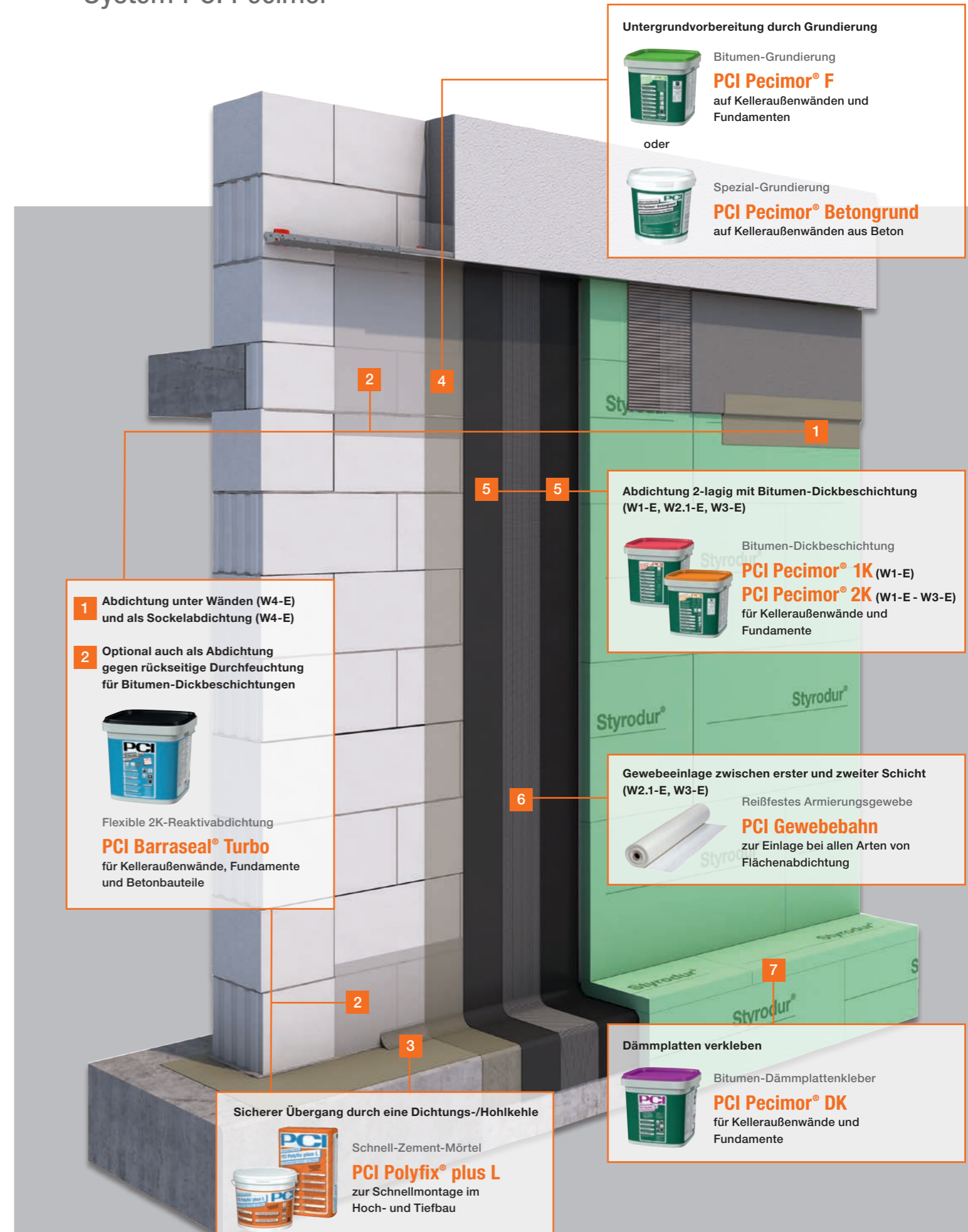


Maschinell auch im Spritzverfahren zu verarbeiten

Einsatzbereiche PMBC nach DIN 18533-3

	PCI Pecimor® 1K	PCI Pecimor® 2K	Mindesttrockenschichtdicke
W1-E	•	•	3 mm
W2.1-E	-	•	4 mm + Gewebbahn
W3-E	-	•	4 mm + Gewebbahn
W4-E unter Wänden	-	-	-
W4-E Sockelabdichtung	•	•	3 mm

System PCI Pecimor®



Bauwerksabdichtung flexible 2K-Reaktivabdichtung

(flexible mineralische Dichtschlämme / flexible polymermodifizierte Dickbeschichtung)

PCI Barraseal® Turbo: Stark am Sockel und in der Fläche

PCI Barraseal® Turbo – das Multitalent. Die flexible 2K-Reaktivabdichtung ist bei Abdichtungen von erdberührten Bauteilen eine echte Alternative zu Bitumen: Einsetzbar als flexible mineralische Dichtschlämme oder flexible polymermodifizierte Dickbeschichtung, leicht aufzubringen und schnell abbindend. Insbesondere bei der Sanierung und am Sockel spielt PCI Barraseal® Turbo seine Stärken aus, da es selbst auf alten Bitumenabdichtungen haftet.

Vorteile von PCI Barraseal® Turbo im Überblick:

- **Maximale Haftsicherheit** – auch auf alten Bitumenabdichtungen
- **Schnell abbindend** – nach ca. 4 Stunden regenfest, nach ca. 6 Stunden kann die Baugrube verfüllt werden
- **Universell einsetzbar** – als Flächen-, Sockel- und Horizontalabdichtung und zum Verkleben von Dämmplatten
- **Betongraue Farbe** – die UV- und witterungsbeständige Abdichtung kann in einem Guss über die Geländeoberkante hochgeführt, so belassen oder überstrichen/überputzt werden
- **Oberflächenschutz** – als Chlorid und Betonschutz nach EN 1504-2 und Schutzsystem OS 5b nach RiLi SIB
- **Radondicht** – für wohngesundes Bauen. Nachgewiesen durch ein externes Prüfzeugnis
- **Abdichtung gegen drückendes Wasser** – nach Prüfgrundsätzen MDS, FPD und ÜBB

Mit PCI Barraseal® Turbo normgerecht abdichten

Mit der neuen Abdichtungsnorm DIN 18533 Teil 3 (Abdichtung mit flüssig zu verarbeitenden Abdichtungsstoffen) gewinnen flexible mineralische Dichtschlämmen immer mehr an Bedeutung. Für nicht drückendes Wasser ist die flexible mineralische Dichtschlämme Bestandteil der DIN 18533 und wird darin auch als Abdichtung unter Wänden empfohlen und in bestimmten Anwendungen gefordert. Über die Norm hinaus können über das abP MDS, FPD oder ÜBB weitere Wassereinwirkungen und Anwendungsfälle gesondert mit dem Bauherrn vereinbart werden.



Perfekt als Flächenabdichtung im Neubau und in der Sanierung



Geeignet auch als Sockel- und Putzabdichtung



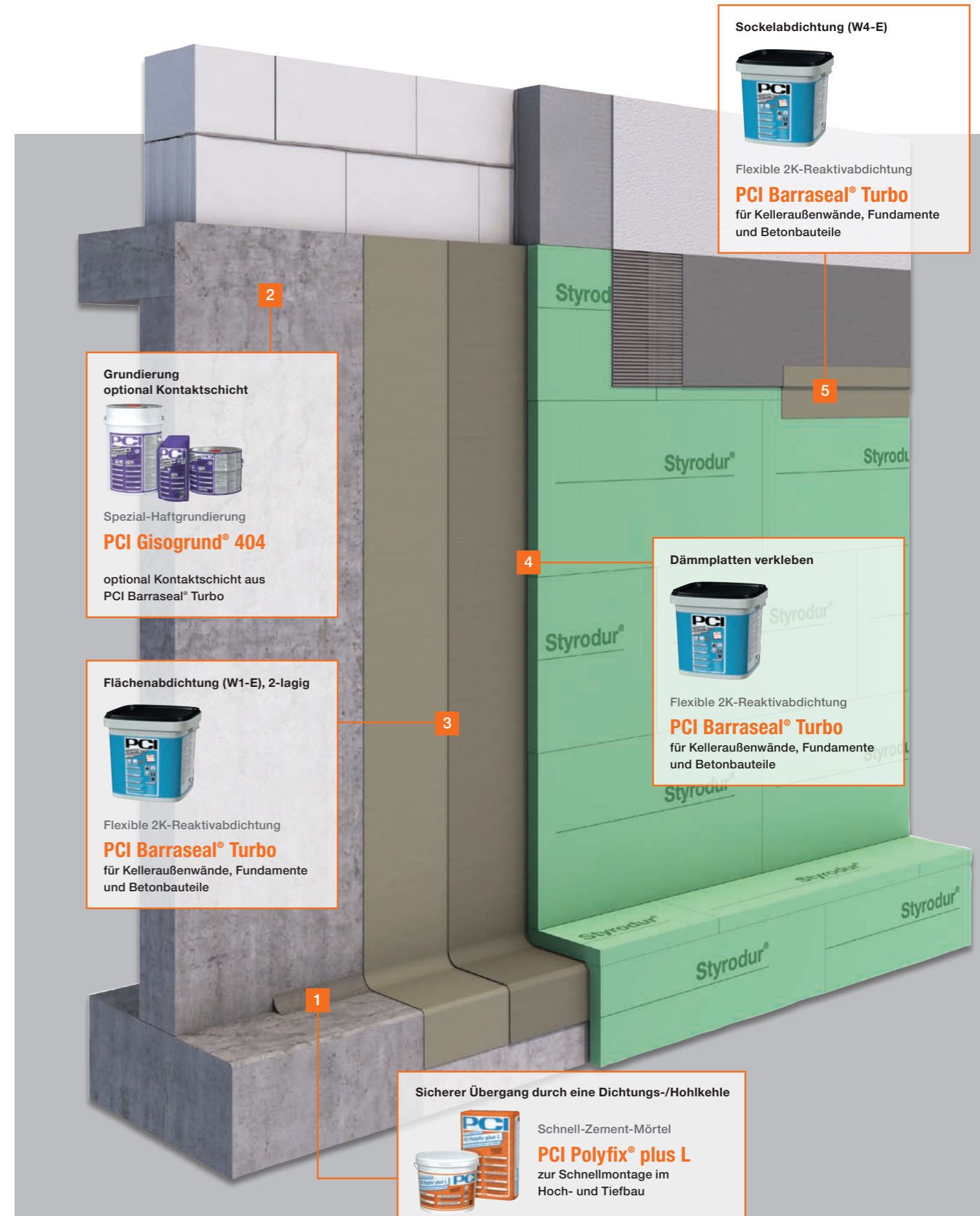
Einfache Verarbeitung: spachtel- und streichfähig, roll- und spritzbar

Einsatzbereiche MDS / FPD nach DIN 18533-3

	PCI Barraseal® Turbo	Trockenschichtdicke als MDS	Trockenschichtdicke als FPD*
W1-E	●	2 mm	3 mm
W2.1-E	●*	2 mm (mit Dichtband)	4 mm (ohne Dichtband)
W3-E	●*	2 mm	3 mm
W4-E unter Wänden	●	2 mm	2 mm
W4-E Sockelabdichtung	●	2 mm	2 mm

* Einsatz gemäß abP möglich. Mit Bauherrn gesondert zu vereinbaren.

System PCI Barraseal® Turbo



Bauwerksabdichtung KSK

(kaltselfstklebende Bitumen-Dichtbahn)

Nichts klebt besser als die PCI BT 21

Das System PCI BT 21 bietet modernste Abdichtungstechnik im Kaltselfstklebverfahren. Im Zentrum steht die PCI BT 21 Dichtbahn „Allwetter“. Sie besteht aus einer zweischichtigen, reißfesten Valéron®-Spezialfolie und einer stark klebenden Bitumenkautschuk-Dichtmasse. So bleiben Kelleraußenwände dauerhaft sicher vor Feuchtigkeit geschützt. Darüber hinaus eignet sich die KSK-Dichtbahn auch als Z- oder L-Abdichtung bei zweischaligem Mauerwerk (siehe Seite 12 bis 13).

Vorteile von PCI BT 21 im Überblick:

- **Beste Klebkraft** – durch das spezielle Klebecompound für dauerhaften Schutz der abgedichteten Flächen
- **Beste Formbarkeit** – saubere, faltenfreie Verarbeitung an Ecken und Unebenheiten. Auch bei niedrigen Temperaturen von bis zu -5 °C lassen sich Kelleraußenwände mit PCI BT 21 sicher abdichten. Das Material bleibt biegsam und geschmeidig
- **Beste Sofortlösung** – definierte Schichtdicke, schneller Arbeitsfortschritt, keine Trocknungszeiten; bis zu 50% schneller abdichten als mit Bitumen-Dickbeschichtung. Die Kellerabdichtung ist sofort wasser- und schlagregendicht und ein schnelles Verfüllen der Baugrube möglich
- **Radondicht** – für wohngesundes Bauen. Nachgewiesen durch ein externes Prüfzeugnis

Mit PCI BT 21 normgerecht abdichten

Die Kaltselfstklebahnen (KSK) waren bereits Bestandteil der Norm und sind auch als Stoffgruppe in der neuen DIN 18533 Teil 2 (Abdichtung mit bahnenförmigen Abdichtungsstoffen) wieder enthalten. KSK-Bahnen sind für Bodenfeuchte, nicht drückendes Wasser sowie im Sockelbereich und unter Wänden ohne seitlichen Erddruck zugelassen. Die Bahnen sind mind. 8 cm zu überlappen und die Stöße müssen fest angedrückt werden.

Einsatzbereiche KSK nach DIN 18533-2

	PCI BT 21	Hinweis	Schichtdicke
W1-E	•	-	einlagig (eine Bahndicke)
W2.1-E	-	-	-
W3-E	-	-	-
W4-E unter Wänden	•	ohne seitlichen Erddruck	einlagig (eine Bahndicke)
W4-E Sockelabdichtung	•	-	einlagig (eine Bahndicke)



Beste Klebkraft



Beste Formbarkeit



Beste Sofortlösung

System PCI BT 21

Sockelabdichtung (W4-E)



Flexible 2K-Reaktivabdichtung
PCI Barraseal® Turbo
für Kelleraußenwände, Fundamente und Betonbauteile

An- und Abschluss der Flächenabdichtung

Fixband B 100 / B 150
PCI BT 42
Selbstklebendes Butyl-Dichtband mit einseitig kaschierem Kunststoffvlies

Abdichtung (W1-E, W4-E)

Dichtbahn „Allwetter“
PCI BT 21
Kaltselfstklebepbahn, zum Abdichten von Kellern, Nassräumen, Terrassen, Balkonen bis -5 °C

Grundierung

Voranstrich »Allwetter« für KSK Bahnen
PCI BT 26
Haftaktiver Voranstrich für KSK-Bahnen von +5 bis +25 °C
oder Spezialgrundierung
PCI BT 28
Spezialgrundierung vor dem Verkleben von KSK-Bahnen bis -5 °C

Dämmplatten verkleben



Bitumen-Dämmplattenkleber
PCI Pecimor® DK
für Kelleraußenwände und Fundamente

Kritische Ecken

Innenecke
PCI BT 45
Außenecke
PCI BT 46

Abdichten Fußpunkt/Kanten:

Dichtstreifen „Allwetter“
PCI BT 23
Kaltselfstklebende Dichtstreifen zur Abdichtung von Gebäudebauteilen bis -5 °C

PCI BT 21: Abdichtung eines zweischaligen Mauerwerks

Sichere Grundabdichtung

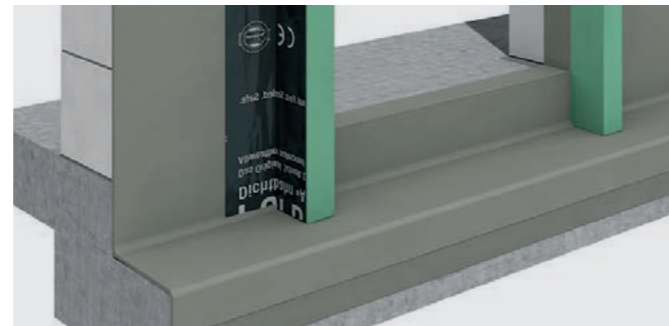
Bei der Abdichtung eines zweischaligen Mauerwerks sind zwei Abdichtungsbereiche zu beachten. Zum einen die Grundabdichtung an der Bodenplatte und zum anderen die Z- und L-Abdichtung in der Mauerinnenschale. Die Grundabdichtung dient dem Feuchteschutz im Sockelbereich nach DIN 18533 W4-E und kann zum einen mit der bitumenfreien, flexiblen 2K-Reaktivabdichtung PCI Barraseal® Turbo oder mit der KSK-Dichtbahn PCI BT 21 ausgeführt werden.

Leichte Z- und L-Abdichtungen

Die abschließende Z- und L-Abdichtung dient dem Feuchteschutz des Hintermauerwerks und der hinter der Abdichtung liegenden Konstruktion. Die zwischen den Mauerschalen liegende Z-Abdichtung sorgt dafür, dass in der Konstruktion anfallendes Kondenswasser effektiv und einfach über die Vorsatzschale abgeführt wird. Dafür muss die Abdichtung den Raum zwischen den Mauerschalen überbrücken, weshalb immer bahnenförmige Abdichtungen wie z.B. PCI BT 21 zum Einsatz kommen. Durch die hohe Flexibilität und hohe Klebkraft der PCI BT 21 gelingen Ausbildungen dieser Abdichtung sehr leicht.

Zweischalige Mauerwerke normgerecht abdichten

Grundabdichtungen mit KSK-Dichtbahnen und flexiblen mineralischen Dichtschlämmen sind für Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser im Sockelbereich zugelassen. Die Z- und L-Abdichtung (Abb. 4) kann im Gegensatz dazu nur mit KSK ausgeführt werden; ist allerdings nicht Bestandteil der DIN 18533.



Grundabdichtung mit PCI Barraseal® Turbo



Grundabdichtung mit PCI BT 21 – bereits abgedichtetes Fensterdämmelement



Fensterdetail

Einsatzbereiche KSK und MDS nach DIN 18533

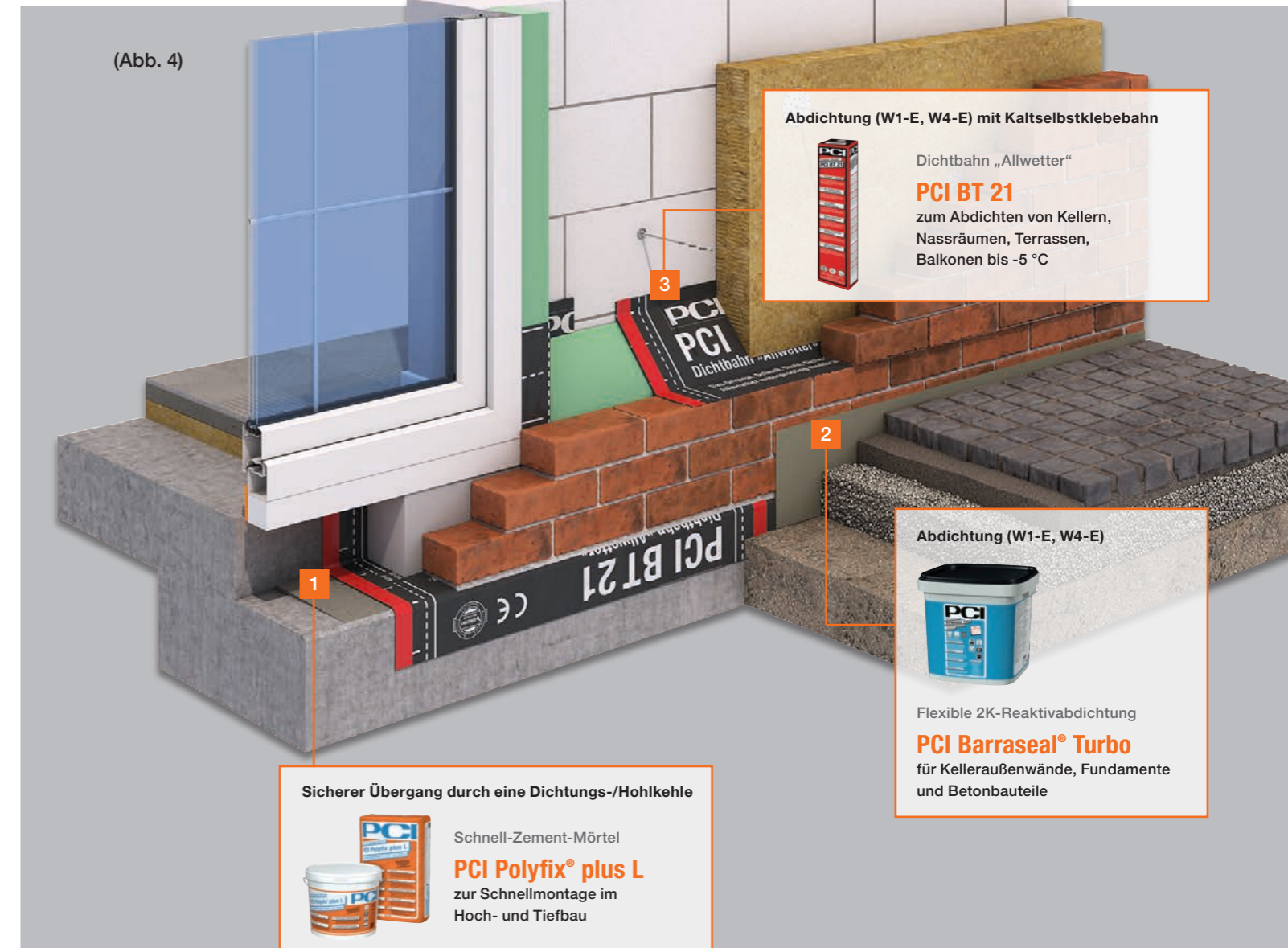
	PCI BT 21	PCI Barraseal® Turbo – benötigte Schichtdicke	
W1-E	•	•	2 mm
W4-E unter Wänden	• (ohne seitlichen Erddruck)	•	2 mm
W4-E Sockelabdichtung	•	•	2 mm

Vorteile einer Grundabdichtung mit PCI Barraseal® Turbo im Überblick:

- **Sicher abdichten** – auch auf unebenen Untergründen
- **Leicht schlämmbar** – in Ecken, an Kanten und Durchdringungen
- **Flexibel einsetzbar** – als Abdichtung unter Vorsatzschalen und unter der Hintermauerung
- **Als Sockelschutz geeignet** – kann in einem Guss über die Geländeoberkante hochgeführt, so belassen oder überstrichen/überputzt werden

Vorteile einer Grundabdichtung mit PCI BT 21 im Überblick:

- **Sichere Sofortlösung** – die abgedichteten Bauteile sind sofort schlagregendicht
- **Einfach zu verarbeiten** – die Rückseite der Dichtbahn ist selbstklebend
- **Kein Materialwechsel nötig** – sowohl die Grundabdichtung als auch die Z- und L-Abdichtungen können ausgeführt werden
- **Keine Trocknungszeiten** – mit der Aufmauerung der Vorsatzschale auf der Dichtbahn PCI BT 21 kann sofort begonnen werden



System PCI Barra®

Wenn es von außen nicht geht

Das System PCI Barra® besteht aus Produkten, die, an der Innenseite des Kellers angebracht, eine sichere Barriere gegen eindringendes Wasser bewirken. Dieser Schutz erfolgt, indem spezielle Cremes oder Flüssigkeiten in das Mauerwerk injiziert werden. Die zum System gehörenden PCI Saniment®-Produkte verhindern Ausblühungen und gestalten die Oberfläche. Mit nur wenigen Arbeitsschritten kann so der Kellerraum in einen Lebensraum überführt werden.

Sichere Vorteile – das System PCI Barra®:

- **Schlankes Sortiment** – einfache Anwendung
- **Einfache Verarbeitung** – für eine zuverlässige Sanierung der Wandstellen
- **PCI Barra® Creme** – die Horizontalsperre für bis zu 95 % Durchfeuchtung; reduziert die Notwendigkeit von flankierenden Maßnahmen
- **PCI Barra® Gisol** – die zuverlässige klassische Horizontalsperre zur drucklosen Injektion
- **PCI Barra® Inject** – zum Verfüllen von Hohlräumen und Schließen von Bohrlöchern
- **PCI Saniment® 2 in 1** – Sanierputz und Feinputz in einem

Mit PCI Barra® sicher innen abdichten

Innenabdichtungen wie das System PCI Barra® sind nicht Bestandteil der DIN 18533. Deshalb sind alle Produkte des Systems PCI Barra® für die nachträgliche Innenabdichtung/Mauerwerkssanierung nach WTA geprüft und zertifiziert. Das gibt Ihnen Sicherheit in der Sanierung von alten Kellerwänden in Bezug auf Funktionalität und Langlebigkeit von Abdichtungsstoffen.

Für die Abdichtung am Außensockel wird die flexible mineralische Dichtschlämme gemäß der DIN 18533 empfohlen.



Injektion einer wasserabweisenden Horizontalsperre mit PCI Barra® Creme



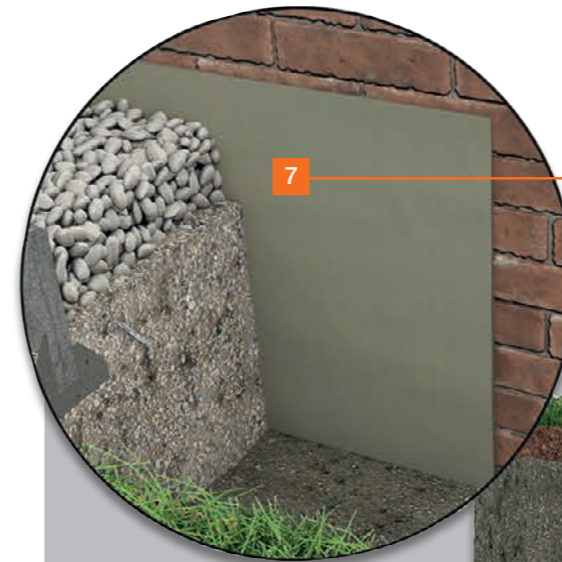
Mauerwerk mit der flüssigen Horizontalabdichtung PCI Barra® Gisol gegen aufsteigende Feuchtigkeit schützen



Aufbringen von PCI Saniment® 2 in 1 als Sanierputz und Feinputz in einem

Einsatzbereiche

	WTA Innenabdichtung	Sockelabdichtung	
WTA 4-10	PCI Barra® Creme PCI Barra® Gisol	-	-
WTA 2-9-04/D	PCI Saniment® 2 in 1 PCI Barraseal®	-	-
W4-E unter Wänden	•	PCI Barraseal® Turbo	Schichtdicke 2 mm
W4-E Sockelabdichtung	•	PCI Barraseal® Turbo	Schichtdicke 2 mm



Zementsuspension
Verfüllmörtel
PCI Barra® Inject
für Bohrlöcher, Hohlräume und Risse im Mauerwerk

Horizontalsperren
Silaninjektion
PCI Barra® Creme
Lösemittelfreie Abdichtungscreme zur Erstellung von Horizontalsperren

Flüssige Horizontalabdichtung
PCI Barra® Gisol
gegen aufsteigende Mauerfeuchtigkeit

Abdichtung gegen rückseitige Durchfeuchtung
Mineralische Dichtungsschlämme
PCI Barraseal®
Keller und Abwasserbereich

Sicherer Übergang durch eine Dichtungs-/Hohlkehle
Schnell-Zement-Mörtel
PCI Polyfix® plus L
zur Schnellmontage im Hoch- und Tiefbau

Spritzbewurf für wenig saugende Untergründe
Spritzbewurf
PCI Saniment® HA
sulfatbeständiger Haftvermittler für PCI Saniment® 2 in 1

Sockelabdichtung außen (W4-E)
Flexible 2K-Reaktivabdichtung
PCI Barraseal® Turbo
für Kelleraußenwände, Fundamente und Betonbauteile

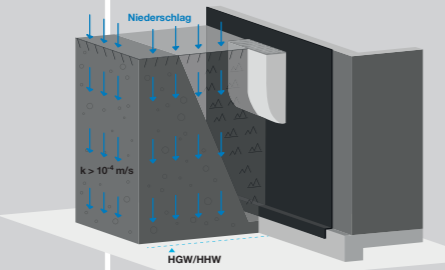
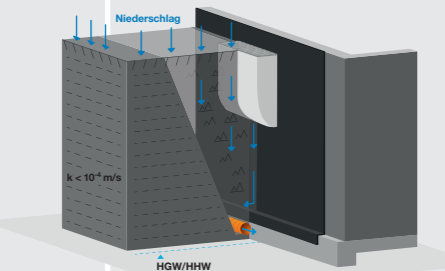
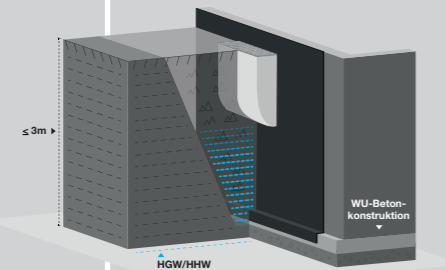
Einlagig verarbeitbarer Sanier- und Feinputz
Sanierputzmörtel
PCI Saniment® 2 in 1
für feuchte und salzbelastete Untergründe, weiß

Abdichtung erdberührter Bauteile

Gegenüberstellung alte und neue Norm

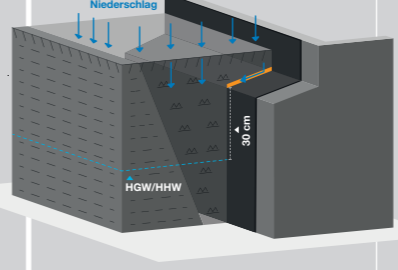
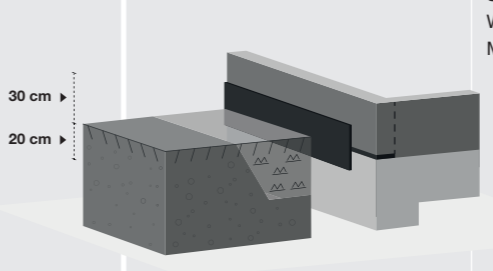
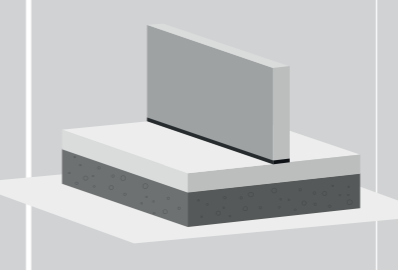
Alte und neue Regelungen bei der Abdichtung erdberührter Bauteile (DIN 18533):

Gültige Fassung der Ö-Norm B 3692 Planung und Ausführung von Bauwerksabdichtungen.

Bisherige Beanspruchungsklassen nach DIN 18195 bzw. bauaufsichtlich geregelte Bereiche		Neue Beanspruchungsklasse nach DIN 18533 (Abdichtung von erdberührten Bauteilen)		
Richtlinien	Anwendungsbereiche	Wassereinwirkungsklasse	Beschreibung	Normgerechte PCI-Produkte
DIN 18195-4	Bodenfeuchte	W1.1-E 	Nicht stauend: Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser bei erdberührten Wänden und Bodenplatten bei stark durchlässigem Boden	<ul style="list-style-type: none"> • PCI Pecimor® 1K • PCI Pecimor® 2K • PCI BT 21 • PCI Barraseal® Turbo
DIN 18195-4	Nicht stauendes Sickerwasser	W1.2-E 	Nicht stauend mit Drainung: Nicht drückendes Wasser bei erdberührten Wänden und Bodenplatten bei wenig durchlässigem Boden mit Drainung Österreich: Erfüllt Ö-Norm B 3692 (nicht drückendes Wasser) KMB gemäß EN 15814	<ul style="list-style-type: none"> • PCI Pecimor® 1K • PCI Pecimor® 2K • PCI BT 21 • PCI Barraseal® Turbo
DIN 18195-6	Aufstauendes Sickerwasser sowie drückendes Wasser	W2.1-E 	Drückendes Wasser: Situation 1: Mäßige Einwirkung von drückendem Wasser bei Stauwasser bis 3 m und einer Einbindetiefe im Erdreich bis 3 m Situation 2: Mäßige Einwirkung von drückendem Wasser bei Grundwasser bis 3 m Eintauchtiefe und beliebiger Einbindetiefe im Erdreich Situation 3: Mäßige Einwirkung von drückendem Wasser bei Hochwasser bis 3 m und einer Einbindetiefe im Erdreich bis 3 m	<ul style="list-style-type: none"> • PCI Pecimor® 2K <p>Anmerkung: PCI Barraseal® Turbo nur nach Prüfgrundsätzen MDS oder FPD möglich. Muss gesondert vereinbart werden.</p>

Die neue Abdichtungsnorm ist seit Juli 2017 in Kraft und löst die alte Abdichtungsnorm DIN 18195 in allen Teilen ab. Die neue Norm umfasst neben den bituminösen Abdichtungen, die in der bisherigen Norm schon Bestandteil waren, ab sofort auch flexible mineralische Dichtschlämmen (MDS).

Die DIN 18533 gilt für die Abdichtung erdberührter Wand- und Bodenflächen, von Wandquerschnitten und Sockelbereichen von Hochbauwerken sowie erdüberschütteten unterirdischen Bauwerken in offener Bauweise.

Bisherige Beanspruchungsklassen nach DIN 18195 bzw. bauaufsichtlich geregelte Bereiche		Neue Beanspruchungsklasse nach DIN 18533 (Abdichtung von erdberührten Bauteilen)		
Richtlinien	Anwendungsbereiche	Wassereinwirkungsklasse	Beschreibung	Normgerechte PCI-Produkte
DIN 18195-5	Nicht drückendes Wasser auf geneigten bzw. waagerechten Flächen, max. Anstauhöhe 10 cm	W3-E 	Nicht drückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken, Anstauhöhe 10 cm	<ul style="list-style-type: none"> • PCI Pecimor® 2K <p>Anmerkung: PCI Barraseal® Turbo nur nach Prüfgrundsätzen MDS oder FPD möglich. Muss gesondert vereinbart werden.</p>
DIN 18195-4	Spritzwasser Sockelbereich	W4-E 	Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel: Situation: Wasser am Wandsockel, einschaliges Mauerwerk, unterkellert	<ul style="list-style-type: none"> • PCI Pecimor® 1K • PCI Pecimor® 2K • PCI BT 21 • PCI Barraseal® Turbo
DIN 18195-4	Waagerechte Abdichtung in und unter Wänden	W4-E 	Kapillarwasser in und unter Wänden	<ul style="list-style-type: none"> • PCI Barraseal® Turbo • PCI BT 21 (ohne seitlichen Erddruck)

Untergrundvorbereitung und Detaillösungen



Untergrundvorbereitung nach Struktur / Beschaffenheit

Untergrundbeschaffenheit	Vorbehandlung
Staubig, verschmutzt	▶ Abfegen, entstauben
Mit Mörtelgraten	▶ Grate abschlagen
Raureif oder Eisschicht	▶ Abtauen und Trocknung abwarten
Kanten und Kehlen	▶ Kanten müssen gefast, Kehlen sollten gerundet sein

Oberflächenbeschaffenheit	Vorbehandlung
Breite > 5 mm (z.B. Mörteltaschen, offene Stoß- und Lagerfugen)	▶ Durch Verputzen (Dünn- oder Ausgleichputze), z.B. mit PCI Nanocret® R2
Breite ≤ 5 mm und Oberflächenprofilierungen	▶ Mit Dichtungsschlämmen oder durch eine Kratzspachtelung verschließen und egalisieren, z.B. mit PCI Barraseal® oder PCI Nanocret® R2
Vermörtelung (z.B. Putze)	▶ Auf Festigkeit und Hohlstellen prüfen, oberflächlich sandende Putze mit hartem Besen abfegen, mürbe Putze entfernen und ggf. erneuern
Alte Schwarzanstriche aus Steinkohlenteerpech	▶ Restlos entfernen
Alte Bitumenanstriche	▶ Mechanisch reinigen und aufrauen, anschließend entstauben und überarbeiten, z.B. mit PCI Barraseal® Turbo

Dichtungs-/Hohlkehlen (PCI Polyfix® plus L) und Fußpunktabdichtung (PCI Barraseal®)

Gefällekeile und Dichtungs-/Hohlkehlen

Vor dem Aufbringen von Abdichtungen müssen ggf. Gefällekeile oder Dichtungs-/Hohlkehlen erstellt werden. Dafür sind insbesondere für Dichtungs-/Hohlkehlen nach DIN 18533 wasserdichte Mörtel zu verwenden. PCI Polyfix® plus L ist wasserdicht, gleichzeitig sulfatbeständig und schnellabbindend. Somit kann der zementäre Ausgleich direkt vor der Abdichtungsmaßnahme und ohne Wartezeiten erstellt werden.

- Die Gefällekeile können von 2 - 50 mm mit dem standfesten PCI Polyfix® plus L erstellt werden
- Mit PCI Polyfix® plus L erstellte Dichtungs-/Hohlkehlen lassen sich perfekt per Kelle oder Pinsel anmodellieren und glätten



Erstellen einer wasserdichten Dichtungs-/Hohlkehle mit PCI Polyfix® plus L

Fußpunkt mit starrer Schlämme PCI Barraseal®

Während der Rohbauphase kommt es oft zu Durchfeuchtung des Mauerwerks an der Bodenplatte bzw. dem sogenannten Fußpunkt der Abdichtung. Für eine sichere Anhaftung der erdberührten Bauwerksabdichtungen ist eine uneingeschränkte Trocknung der Abdichtung notwendig. Ist das Mauerwerk bereits durchnässt, muss eine hydraulisch abbindende Zwischenabdichtungslage mit PCI Barraseal® oder PCI Barraseal® Turbo aufgebracht werden. Ist diese dann ausgehärtet, kann mit bituminösen oder kaltselbstklebenden Bahnen sicher abgedichtet werden.

- Streich-, spachtel- und spritzbar, somit für jeden Untergrund einfach und passend zu verarbeiten
- Trocknet auch auf feuchten Untergründen
- Dauerhaft gegenüber der Wasser zugewandten als auch abgewandten Bauwerksseite
- Sulfatbeständig



Durchfeuchtetes Kellermauerwerk



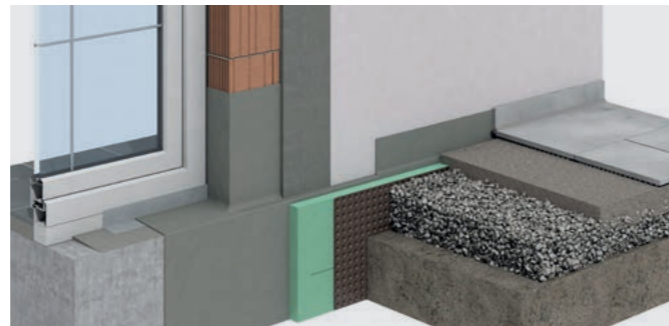
Zwischenabdichtung mit PCI Barraseal®

Abdichtung bodentiefe Fenster

Ein bodentiefes Fensterelement unterbricht (zumindest im Sockelbereich) die Bauwerksabdichtung. Deshalb ist es wichtig, bodentiefe Fensterelemente sicher abzudichten. Dafür sind einerseits an Elementen gut anhaftende Materialien mit gleichzeitig flexiblen Eigenschaften notwendig. Zum anderen braucht es aber im Sichtbereich des Sockels UV-beständige bzw. mineralisch überarbeitbare Materialien. Die flexible 2K-Reaktivabdichtung PCI Barraseal® Turbo erfüllt diese Ansprüche.

Vorteile PCI Barraseal® Turbo:

- Fachgerechter und DIN-konformer Anschluss in der Sockelzone
- Gute Anhaftung, sicher aufzutragen in der Fläche sowie in Ecken und Nischen
- UV-stabil und homogen grau, PCI Barraseal® Turbo kann so belassen werden
- Hohe Anwendungssicherheit durch rissüberbrückende Eigenschaften der flexiblen 2K-Reaktivabdichtung
- Haft sicher, hält dauerhaft auf Dichtbändern und auf Schwarzabdichtungen



PCI Barraseal® Turbo ist als Bauwerksabdichtung zum Anschluss an Fensterelemente, sowie als Sockelabdichtung geeignet



Anschluss Fensterelement mit Fixband PCI BT 42



Anarbeiten der flexiblen mineralischen Dichtschlämme PCI Barraseal® Turbo an das Dichtband und Fensterelement

Zum Überbrücken von Fugen und als zusätzlicher Schutz gegen Materialermüdung infolge thermischer Spannungen ist das Anarbeiten von Dichtbändern an bodentiefe Tür- und Fensterelemente notwendig. Die Dichtbänder sollen eine Hinterläufigkeit zwischen der Abdichtung und dem Fensterelement verhindern. Das Fenster muss dafür angeschliffen und gereinigt werden. Anschließend wird das selbstklebende Fixband PCI BT 42 auf dem vorbereiteten Fenster-

element aufgeklebt und mit PCI Barraseal® Turbo überarbeitet. Alternativ kann das Dichtband PCI Pectape® 250 direkt mit der flexiblen 2K-Reaktivabdichtung PCI Barraseal® Turbo an das vorbereitete Fensterelement angeklebt werden.

Hinweis:

Das Anarbeiten an bodentiefe Fenster ist eine Sonderkonstruktion und mit dem Bauherrn/Planer gesondert zu vereinbaren.

Abdichtung bodentiefe Fenster bei zweischaligem Mauerwerk

Auf die Grundabdichtung (siehe S. 12 bis 13) werden vor dem Einbau des Fensterelementes links und rechts vom Fensterausschnitt Styrodurstreifen aufgestellt. Die Anordnung erfolgt so nah wie möglich an der Laibungsöffnung und in Abstimmung mit dem Fensterbauer. Nach Einbau des Fensters ist darauf zu achten, dass ein Anschluss der Abdichtung an das Fensterelement erfolgen kann. Dafür eignet sich die KSK-Dichtbahn PCI BT 21 aufgrund ihrer Klebkraft und überbrückenden Eigenschaften hervorragend.

Beim Blick auf den Anschluss von der Innenseite wird deutlich, dass eine Abdichtung zwischen dem Aufstockelement und dem Boden notwendig ist. Dieser Anschluss kann mit drei verschiedenen Methoden durchgeführt werden:

Variante 1

Vollständige Verklebung mit PCI BT 21.

Die KSK-Bahn haftet sowohl am Aufstockelement als auch an der bereits verklebten Bahn auf der Bodenplatte

Variante 2

Verklebung mit dem selbstklebenden Fixband PCI BT 42

Variante 3

Verklebung mit PCI Pectape® 250 und PCI Barraseal® Turbo

Hinweis:

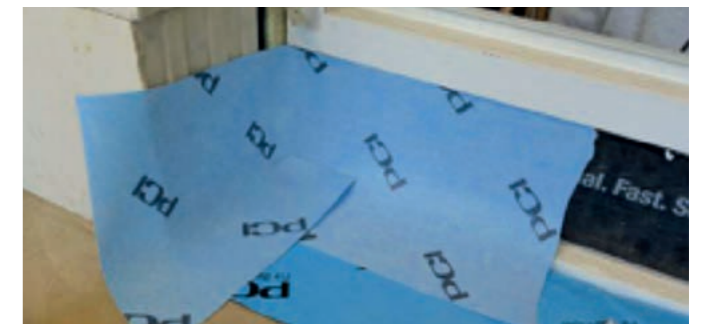
Diese Variante ist vor allem möglich, wenn die Grundabdichtung bereits mit der flexiblen 2K-Reaktivabdichtung PCI Barraseal® Turbo ausgeführt wurde



Abdichtung Dämmkeil von der Außenseite



Eingebautes Aufstockelement rückseitig gegen Durchfeuchtung geschützt



Varianten 2 und 3: mit PCI BT 42 Fixband bzw. PCI Pectape® 250 in Verbindung mit PCI Barraseal® Turbo abgedichtete Laibungsflächen sind leicht überputzbar und haftungsfreundlich

Weitere Detaillösungen zur erfolgreichen Abdichtung

Gebäudetrennfugen:

Ausbildung mit flüssig zu verarbeitenden PMBC/MDS Abdichtungen

Auf die vorgrundierten Flächen die 1. Lage PCI Pecimor® 1K/2K bzw. PCI Barraseal® Turbo auftragen. Zur sicheren Abdichtung der Gebäudetrennfuge ist das Dichtband PCI Pecitape® 250 in die noch frische Schicht so einzulegen, dass beidseitig der Fuge mindestens je 10 cm des Bandes mit der Abdichtung benetzt wird. Anschließend die Randbereiche des Dichtbandes und die 1. Lage mit einer zweiten Abdichtungslage gemäß der nach DIN 18533 geforderten Schichtdicke überarbeiten.

Ausbildung mit KSK-Bahnen

Die Bahnenabdichtung PCI BT 21 bis an die Gebäudefuge heranführen und an den Randbereichen fest andrücken. Über die Gebäudetrennfuge ist mittig ein 30 cm breiter Streifen mit PCI BT 21 zu kleben. Zur sicheren Abdichtung der Fuge ist dieser Bereich mit einer zweiten PCI BT 21 Bahn zu überkleben.



Abdichtung PCI Pecimor® 1K/2K, Dichtband PCI Pecitape® 250, Grundierung PCI Pecimor® F

Hinweis:

Die Ausführung von Gebäudetrennfugen ist auf einer durchgehenden Bodenplatte vorgesehen. Eine Fugenausbildung ohne durchgehende Bodenplatte stellt eine Sonderbauweise dar und muss als solche geplant werden.

Gebäudesockel:

Sockelbereiche und Geländeoberkanten

Zur Ausbildung einer Schutzzone gegen Spritzwasser im Bereich der Geländeoberkante und des Übergangs zur Kellerabdichtung empfehlen wir eine Abdichtung mit der flexiblen 2K-Reaktivabdichtung PCI Barraseal® Turbo. Die Abdichtung muss einen Bereich von ca. 30 cm ober- und unterhalb der geplanten Geländekante abdecken. Dieser Untergrund kann bei der Ausbildung der Sockelzone anschließend überputzt oder überstrichen werden.



Planungsmangel einer Bauwerksabdichtung oberhalb der Geländeoberkante



Bauwerksabdichtungen mit PCI Barraseal® Turbo können im Sockelbereich so belassen oder überstrichen/überputzt werden



Anarbeiten von PCI Barraseal® Turbo an eine Mehrspartenhaufeinführung

Durchdringung von Bauwerksabdichtungen

Eine Bauwerksabdichtung ist immer nur so sicher wie ihr schwächstes Glied. Somit ist insbesondere bei Durchdringungen von Abdichtungen auf einen fachgerechten Anschluss an eine Flanschkonstruktion zu achten. Während bei einer Sanierung im Altbau Flansche zum Anarbeiten in den seltensten Fällen zur Verfügung stehen, ist bei Neubauten auf fachgerechte Durchdringungen zu achten. Viele Kommunen schreiben diese auch zwingend vor. Die Mehrkosten bei der Planung und Ausführung sind im Verhältnis zum Schadensrisiko bei Nichteinbau gering.

An einen modernen Klebeflansch, z.B. der Firma Hauff, kann sowohl PCI Pecimor® 1K/2K als auch PCI Barraseal® Turbo sowie PCI BT 21 angeschlossen werden. Dafür ist der Flansch leicht anzurauen und anschließend zu reinigen. Eine Abdichtung der Materialien kann direkt und ohne weitere Grundierung auf den Flansch erfolgen.

Bei flüssig zu verarbeitenden Materialien kann zur Verbesserung der Rissüberbrückung als Verstärkungseinlage die PCI Gewebbahn verwendet werden.



Anarbeiten von PCI Pecimor® 2K an einen Klebeflansch



PCI Pecimor® DK zur Verklebung von Dämmplatten auf Bitumen-Dickbeschichtungen und KSK-Bahnen.

Verklebung von Perimeterdämmplatten

PCI Pecimor® DK ist ein Garant für sichere Dämmplattenverklebung. Der Vorteil: Das Material bindet 100% Wasser und trocknet schnell!

Während herkömmliche Bitumen-Dickbeschichtungen lange austrocknen müssen bzw. nie richtig austrocknen, kann mit diesem schnellen Dämmplattenkleber die Baugrube bereits nach 6 Stunden verfüllt werden.

Hinweis:

Die Verklebung der Dämmplatten darf erst nach vollständiger Durchtrocknung der Abdichtung erfolgen.

Bei drückendem Wasser (W2.1-E) ist eine vollflächige Verklebung der Dämmplatten vorgeschrieben.



	Grundierungen					Abdichtungen, flüssig				Dichtungskehlenmörtel	Dämmplattenkleber
Verwendung nach System	PCI Pecimor® Betongrund	PCI Pecimor® F	PCI Gisogrund® 404	PCI BT 26	PCI BT 28	PCI Pecimor® 1K	PCI Pecimor® 2K	PCI Barraseal® Turbo	PCI Barraseal®	PCI Polyfix® plus / plus L	PCI Pecimor® DK
System PCI Pecimor®	Betongrundierung	Universalgrundierung				Abdichtung Wassereinwirkungsklassen W1-E, W4-E	Abdichtung Wassereinwirkungsklassen W1-E bis W4-E	Sockelabdichtung	Hinterfeuchtungssperre	Dichtungskehlenmörtel	Dämmplattenkleber
System PCI Barraseal® Turbo			Grundierung					Abdichtung Wassereinwirkungsklassen W1-E, W2.1-E, W4-E		Dichtungskehlenmörtel	
System PCI BT 21				Sommergrundierung	Wintergrundierung			Sockelabdichtung			Dämmplattenkleber
System PCI BT 21 - Zweischaliges Mauerwerk				Sommergrundierung	Wintergrundierung			Sockelabdichtung			Dämmplattenkleber
System PCI Barra®								Sockelabdichtung	Dichtschlämme	Dichtungskehlenmörtel	
Eigenschaften											
Materialbasis	Pulvermischung	Bitumen	Polymerdispersion	Bitumen-Kautschuk- Emulsion	Kautschuk	Bitumen	2K Bitumen / Zement	2K Zement / Dispersion	Zement-Dispersions- Mischung	Schnell-Zementmörtel	2K Bitumen / Zement
Schichtdicke		als Bitumen- Schutzanstrich bei zweimaligem Auftrag 0,3 mm				Wassereinwirkungsklassen W1-E, W4-E Trockenschichtdicke mind. 3 mm	Wassereinwirkungsklassen W1-E, W4-E Trockenschichtdicke mind. 3 mm Wassereinwirkungsklassen W2.1-E, W3-E Trockenschichtdicke mind. 4 mm	als Bauwerksabdichtung (W1-E, W4-E) mind. 2 mm Trockenschichtdicke	bei Bodenfeuchtigkeit mind. 2 mm bei drückendem Wasser mind. 3,5 mm Trockenschichtdicke		Zahnung ca. 10 mm oder Punktklebeverfahren
Regenfest nach	frisch in frisch verarbeiten	2 Stunden	3 Stunden	1 Stunde	+23 °C = ca. 30 min bis -5 °C = ca. 2 Stunden*	5 Stunden	4 Stunden	4 Stunden	1 Tag		4 Stunden
Belastbar nach		1 Tag	3 Stunden	1 - 3 Stunden	siehe oben	4 Tagen	2 Tagen	3 Tagen	3 Tagen		4 Stunden
Normen und Regelwerke			GEV-EMICODE EC 1 PLUS			DIN 18533 Wassereinwirkungsklassen W1-E, W4-E	DIN 18533 Wassereinwirkungsklassen W1-E, W2.1-E, W3-E, W4-E allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis nach PG-ÜBB sowie PG-FBB Radondichtheitsprüfung	DIN 18533 Wassereinwir- kungsklassen W1-E, W4-E DIN 18535 Wassereinwir- kungsklassen W1-B, W2-B allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis nach PG-MDS, -FPD, -ÜBB Oberflächenschutz nach EN 1504-2, RiLi SIB OS 5b Radondichtheitsprüfung	DIN 18535 Wassereinwirkungs- klassen W1-B, W2-B allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis nach PG-MDS		
Verbrauch	ca. 100 – 250 ml/m ² (Pulver, ca. 30 g/m ²)	unverdünnt ca. 250 – 300 ml/m ² verdünnt 1:5 ca. 50 ml/m ²	ca. 100 bis 200 ml/m ²	> +5 °C = ca. 150 g/m ² < +5 °C = ca. 300 g/m ²	ca. 120 bis 300 g/m ²	Nassschichtdicke 4 mm (3 mm Trockenschicht- dicke) ca. 4,0 l/m ²	Wassereinwirkungsklassen W1-E, W4-E Nassschichtdicke 4 mm (Trockenschicht- dicke 3 mm) ca. 4 l/m ² Wassereinwirkungsklasse W2.1-E, W3-E Nassschichtdicke 5 mm (Trockenschicht- dicke 4 mm) ca. 5 l/m ²	ca. 2,4 kg/m ² bei 2 mm TSD (DIN 18533 W1-E und W4-E , drückendes Wasser nach PG-MDS mit Dichtband) ca. 3,6 kg/m ² bei 3 mm (Oberflächenschutz OS 5b) ca. 4,8 kg/m ² bei 4 mm (drückendes Wasser nach PG-FPD ohne Dichtband)	3,2 kg Pulver/m ² bei 2 mm Trockenschichtdicke (Bodenfeuchte) 5,6 kg Pulver/m ² bei 3,5 mm Trockenschichtdicke (drückendes Wasser in Behältern)	2,9 kg Pulver/m ² (mit 3 - 4 cm Radius)	3,5 – 4,5 kg/m ²

Bitte im technischen Merkblatt das Verarbeitungszeitfenster beachten



	KSK-Abdichtung				Fixband	Dichtband	Gewebebahn
Verwendung nach System	PCI BT 21	PCI BT 23	PCI BT 45 Innenecke	PCI BT 46 Außenecke	PCI BT 42	PCI Pecitape® 250	PCI Gewebebahn
System PCI Pecimor®					An-/Abschlussband	Gebäudetrennfugen	Einlage für Wassereinwirkungsklasse W2.1-E
System PCI Barraseal® Turbo					An-/Abschlussband	Gebäudetrennfugen	
System PCI BT 21	Abdichtung Wassereinwirkungsklassen W1-E, W4-E	Abdichtung Wassereinwirkungsklassen W1-E, W4-E	Eckausbildung	Eckausbildung	An-/Abschlussband		
System PCI BT 21 - Zweischaliges Mauerwerk			Eckausbildung	Eckausbildung	An-/Abschlussband		
Eigenschaften							
Materialbasis	Reißfeste Valéron®-Spezialfolie mit einer stark klebenden Bitumenkautschuk-Dichtmasse	Reißfeste Valéron®-Spezialfolie mit einer stark klebenden Bitumenkautschuk-Dichtmasse	PVC-Formteil	PVC-Formteil	Selbstklebendes Butyl-Dichtband mit einseitig kaschiertem Kunststoffvlies	Vlieskaschiertes Spezial-Gummiband	Reißfestes Glasfaserarmierungsgewebe
Schichtdicke	1,5 mm	1,5 mm	1 mm	1 mm	0,8 mm	0,5 mm	Flächengewicht
Eigenschaften	sofort einsetzbar	sofort einsetzbar	vorgefertigte Ecke zur sicheren sofortigen Verklebung mit PCI BT 21 und PCI BT 23	vorgefertigte Ecke zur sicheren sofortigen Verklebung mit PCI BT 21 und PCI BT 23	sofort einsetzbar und überputzbar		als Einlage in die 1. Schicht von PCI Pecimor® 2K Maschenweite 7 x 7 mm
Normen und Regelwerke	DIN 18533 Wassereinwirkungsklassen W1-E, W4-E DIN EN 13969, DIN EN 14967 Radondichtheitsprüfung	DIN 18533 Wassereinwirkungsklassen W1-E, W4-E DIN EN 13969, DIN EN 14967 Radondichtheitsprüfung					DIN 18533 Wassereinwirkungsklasse W2.1-E

	Bohrlochinjektion		
	PCI Barra® Creme	PCI Barra® Gisol	PCI Barra® Inject

System PCI Barra® – Innenabdichtung/Mauerwerkssanierung

Eigenschaften			
Materialbasis	Silancreme	Wässrige alkalische Lösung von Kaliummethylsilikonat	Spezialzement-Mischung
Einwirkdauer	ca. 36 Stunden	min. 24 Stunden	
Verfüllbar / Ausgehärtet	nach 36 Stunden	nach 24 Stunden	7 Tage
Normen und Regelwerke	WTA-Merkblatt „Mauerwerksinjektion gegen kapillare Feuchtigkeit“	WTA-Merkblatt „Mauerwerksinjektion gegen kapillare Feuchtigkeit“	
Verbrauch	Wandstärke: 12 cm - ca. 150 ml/m 24 cm - ca. 310 ml/m 36 cm - ca. 400 ml/m	ca. 14 bis 23 l/m² Mauerquerschnitt	ca. 1,2 kg Trockenmörtel pro l aufzufüllendem Hohlraum

	Sanierputz	
	PCI Saniment® 2 in 1	PCI Saniment® HA

Eigenschaften		
Materialbasis	Kalk-Zementmörtel-Mischung	Kalk-Zementmörtel-Mischung
Putzdicke	Einlagig: mind. 20 mm, max. 40 mm Zweilagig: mind. 10 mm je Lage, max. 40 mm gesamt	Haftbrücke
Trocknungszeit	ca. 1 Tag je mm Putzdicke	
Überarbeitbar nach	Filzbar nach 2 bis 3 Stunden	nach ca. 12 Stunden
Normen und Regelwerke	WTA-Merkblatt 2-9-04/D	WTA-Merkblatt 2-9-04/D
Verbrauch	ca. 0,95 kg/m² und mm Schichtdicke	ca. 5 kg/m² (netzförmig), ca. 8 kg/m² (volldeckender Auftrag)

Bitte im technischen Merkblatt das Verarbeitungszeitfenster beachten



Für Bau-Profis

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 10 22 47 · 86012 Augsburg
Tel. + 49 (8 21) 59 01-0
Fax + 49 (8 21) 59 01-372
www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH

Niederlassung Österreich
Biberstraße 15/Top 22 · 1010 Wien
Tel. + 43 (1) 5 12 04 17
Fax + 43 (1) 5 12 04 27
www.pci.at

PCI Bauprodukte AG

Im Schachen · 5113 Holderbank
Tel. + 41 (58) 958 21 21
Fax + 41 (58) 958 31 22
www.pci.ch

Folgen Sie uns auf:



Zertifiziertes Qualitäts-
managementsystem

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:

 **+49 (8 21) 59 01-171**

 **www.pci-augsburg.de**
Live-Chat

Fax: **Werk Augsburg** +49 (8 21) 59 01-419
Werk Hamm +49 (23 88) 3 49-252
Werk Wittenberg +49 (34 91) 6 58-263

PCI-Partner vor Ort